

Walliser Alpen Mitte

Walliser Alpen Mitte

Gornergrat, 3135 m

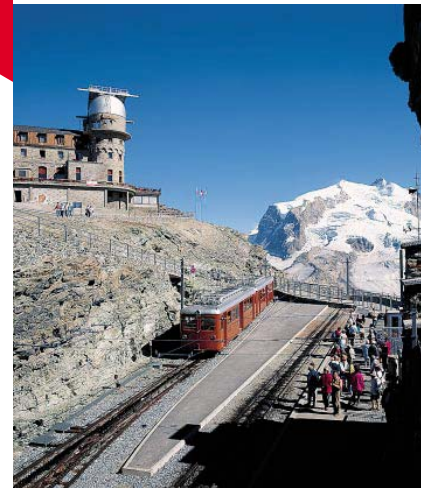
Über Riffelberg

★★★★

Aussichtsbalkon gegenüber dem Monte Rosa

Der Gornergrat ist ganz sicher einer der berühmtesten und meistbesuchten Aussichtspunkte der Alpen, was bei dem einzigartigen Panoramablick in die Viertausender-Runde von Zermatt auch kaum verwundern kann. Das gigantische Eismassiv des Monte-Rosa-Stocks gleich auf der anderen Seite des Gornergletschers ist ohne Vergleich in Europa. Das hatten auch schon die Pioniere des Tourismus festgestellt, und nachdem die Eisenbahn Zermatt erreicht hatte, dauerte es nur wenige Jahre, bis man weiterbaute zur Gipfelstation auf dem breiten Rücken des Gornergrats und dort auch noch ein komfortables Hotel errichtete. Damit hatte Zermatt nun endlich eine wirkliche Attraktion: eine ohne Mühe erreichbare, traumhaft gelegene Nobelterberge mit Idealsicht auf Matterhorn und Monte Rosa. Wir wollen diesen Berg jedoch besteigen wie vor dem Bau der Bahn. Und wer sich so richtig einstimmen möchte, kann dies ja mit der Erzählung von Mark Twain in seinem »Bummel durch Europa« machen; allerdings wird es heute wohl nicht mehr ganz so turbulent zugehen, wie Twain berichtet oder fabuliert: Man muss sicher keine Felsmassive mehr wegsprengen lassen, um sich den Weg frei zu machen. Die Bahn macht es überall möglich, Abschnitte des Auf- oder Abstiegs auszusparen und die Tour nach Belieben abzukürzen. Hier wird sie als Zwei-Tages-Unternehmung mit Übernachtung im Kulmhotel vorgestellt. Wo sonst noch kann man bei so großem Komfort derart phantastische Sonnenuntergangs-Stimmungen beobachten und nach einer bequemen Nacht das Farbenspiel eines frühen Sonnenaufgangs über den Eispfeln erleben – außer man verschläft! Da von Zermatt etwa 1400 Höhenmeter aufzusteigen sind, könnte das schon mal leicht passieren, doch es ist ja nicht nur der Sonnenaufgang selbst, den ganzen frühen Vormittag hat man interessante Lichtverhältnisse, die nur am späten Nachmittag bei schräg stehender Sonne mit ihrem warmen Abendlicht übertroffen werden. Daher also resultiert unser Vorschlag mit der Übernachtung auf dem Kulmhotel, dann drängt eben kein Rückweg oder Rückfahrtermin genau in den Zeiten, in denen das Licht am besten ist!

20



An der Station Gornergrat, Blick auf die Monte-Rosa-Gruppe.

KURZINFO



Talort: Zermatt, 1616 m; bekannter Bergsteigerort im Mattertal, autofrei. Mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn von Brig-Visp erreichbar, Shuttle-Züge vom letzten Parkplatz in Täsch.

Ausgangspunkt: Talstation der Klein-Matterhorn-Bahnen am Südennde von Zermatt, 1616 m, 0.15 Std. vom Bahnhof.

Gehzeit: 7.10 Stunden (zwei Tage). 1. Tag 3.25 Stunden, 2. Tag 3.45 Stunden.

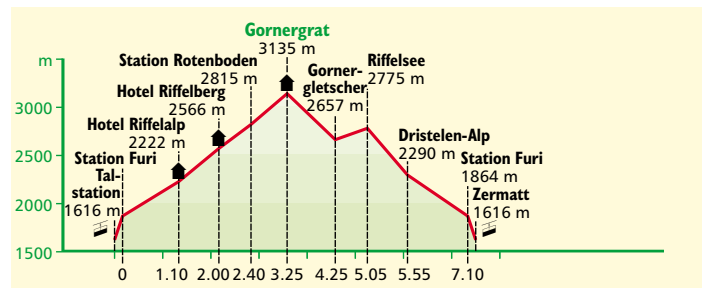
Höhenunterschied: 1389 m. 1. Tag 1271 m im Aufstieg, 2. Tag 118 m im Aufstieg, 1389 m im Abstieg.

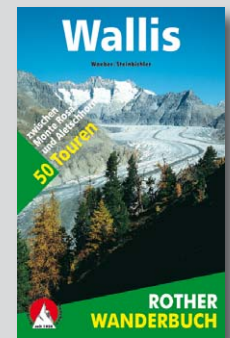
Anforderungen: Wanderung auf guten Wegen.

Einkehr: Hotel Riffelalp, Tel. 027/9664646, und Hotel Riffelberg, Tel. 027/9666500, beide sind nahezu ganzjährig geöffnet; Kulmhotel Gornergrat, fast ganzjährig geöffnet, Tel. 027/9666400.

Mit der Seilbahn vom Südennde von Zermatt (1616 m) zur Station Furi (1864 m) der Klein-Matterhorn-Bahnen oder alternativ auf einem Fußweg über die kleinen Siedlungen Blatten und Zum See (1 Std. vom Bahnhof). Von der Station gehen wir zunächst auf der Fahrstraße Richtung Zermatt und überqueren nach etwa 400 m auf einer Brücke die Gornera. Kurz darauf zweigt nahe bei den Häusern von »In den Bächen« ein Fußweg nach Osten ab und zieht über die zunächst freien Hänge nordseitig des von der Riffelalp herunterkommenden Baches hinauf. Auf etwa 2000 m kommt man in einer Kehre an den Schienen der Gornergratbahn vorbei und steigt weiter mit schönen Matterhorn-Blicken zur Riffelalp auf. Mit wenigen Schritten längs der restaurierten »Trambahn« (Zubringer von der Station Riffelalp zum gleichnamigen Hotel) gelangt man zu dem

wunderschön gelegenen Hotelkomplex (2222 m). Der Weiterweg führt nun steigend über die freien Wiesenhänge der Riffelalp und dann in das steile Gelände des Riffelbord hinein. In einigen Kehren gelangt man zu dessen oberem Absatz und zum Hotel Riffelberg (2566 m) – in diesem Teil des Anstiegs hat man ganz besonders schöne Matterhornblicke. Für die Schlusstappe empfiehlt sich der direktere Weg an der Station Rotenboden (2815 m) der Zahnradbahn vorbei. Dann geht es eine steile Stufe in kurzen Serpentinaufstiegen zu 3000 m hinauf und schließlich nur mehr mäßig ansteigend zum Gornergrat (3135 m) mit der Bergstation der Zahnradbahn und dem wenig höher gelegenen Kulmhotel. Da die Route immer im Bereich der Gornergratbahn verläuft, kann man natürlich auch Teile des Weges abkürzen. Jedoch ist der Wegverlauf





Walliser Alpen Mitte

im Bereich um Riffelalp und Riffelberg besonders attraktiv und die Aussicht einzigartig, von daher sollte man im Zweifelsfall besser nur das darüber befindliche Stück per Bahn überspringen (z.B. ab Riffelberg oder Rotenboden), sonst würde etwas von dem Gesamterlebnis verloren gehen.

Bei gutem Wetter sollte man sich noch den Abstecher zum Gornergletscher (2657 m) gönnen, was etwa 1 bis 1.30 Std. zeitlichen Mehraufwand gegenüber der direkten Route nach Rotenboden ausmacht (diesen Abschnitt kennen wir ja auch bereits vom Aufstieg). Man geht hierzu vom Hotel zunächst einen knappen halben Kilometer ost-

wärts, bis vom Gratrücken nach rechts ein kleiner Steig steil in Richtung Gletscher hinunterführt. Nach 400 Höhenmetern Abstieg trifft man auf den Hüttenweg zur Monte-Rosa-Hütte. Wer sich die Zeit nimmt, noch etwa 15 Minuten bis zum Gletscher zu gehen (links haltend), bekommt hier noch interessante Eindrücke.

Der Weiterweg zur Station Rotenboden quert mit nur leichter Steigung den Hang unter dem Gornergrat. Wir müssen jedoch nicht ganz zur Bahnstation aufsteigen, sondern wenden uns schon vorher zum malerischen **Riffelsee** (2775 m) gleich unterhalb des Riffelhorns. Direkt unterhalb von dessen Nord-

Walliser Alpen Mitte



Auf dem Riffelberg mit prächtigen Ausblicken zum Matterhorn.

flanke zieht unser Abstiegsweg nach Gagenhaupt, immer das Matterhorn im Blick. Aus der vor uns sich öffnenden Geländemulde zieht unser Weg leicht abwärts auf die unteren Wiesenhänge des Riffelbergs (Dristelen), wir queren dann jedoch nicht zur Riffelalp hinüber (dies wäre eine Möglichkeit zur Abkürzung), sondern nehmen den steileren Abstieg zum Abfluss des Gornergletschers hinab und erreichen dort bald einen Ziehweg, der mit schönen Ausblicken über den Gletschergarten wieder nach **Furi** zurückführt. Von Furi geht es mit der Seilbahn oder auf dem Fußweg zurück nach **Zermatt**.

Monte Rosa (links) und Liskamm (rechts).

